



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in den vergangenen Jahren, möchte ich an einigen Beispielen einen Überblick geben, welche Themen ich mir vorgenommen habe und wo wir stehen.

Das ausführliche Arbeitsprogramm:

www.gemeinsamweitemachen.de

**GEMEINSAM.
WEITER.
ANPACKEN.**



**Friedhöfe weiterentwickeln, u.a. mit
zusätzlichen Urnengrabstätten**

**Im Oktober konnte wir die neue
Urnengrabanlage einweihen. Es sind
234 Urnengrabplätze entstanden.**

**Auch gestalterisch werden mit dieser
Anlage Akzente gesetzt.**

GEMEINSAM. WEITER. ANPACKEN.



Ein Feuerwehrgerätehaus in Habichsthal bauen und Rettungsdienste hochwertig ausstatten

Manche haben nach der langen Planungsphase schon nicht mehr daran geglaubt, doch mit dem Spatenstich konnten wir den Neubau in Habichsthal starten.

Eine weitere Großinvestition steht für die Feuerwehr Frammersbach an. Die Vorbereitungen für die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs, welches auch für Waldbrandbekämpfung geeignet sein wird, sind schon weit fortgeschritten.

**GEMEINSAM.
WEITER.
ANPACKEN.**



Glasfaserausbau anpacken

Auf Basis der Absichtserklärung mit der GlasfaserPlus GmbH zum eigenwirtschaftl. Glasfaserausbau, starteten die Arbeiten im Frühjahr 2024.

Der Markt Frammersbach hat eine eigene Baukontrolle aufgebaut und versucht, so größere Schäden zu vermeiden.

Ein gemeinsames Verständnis zur Ausbauqualität herzustellen, ist nicht immer einfach – es waren zwei Baustopps notwendig, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

GEMEINSAM. WEITER. PLANEN.



Das Freizeit- und Sportangebot am „Sauerberg“ mit einem Bebauungsplan sichern

Mit der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist ein wesentlicher Schritt geschafft.

Nun müssen Einwendungen abgearbeitet und die zweite Beteiligungsrunde zeitnah angegangen werden.

Unser Ziel ist es, den Vereinen schon 2025 Planungssicherheit zu geben.

GEMEINSAM. WEITER. PLANEN.



Projekte zur Verkehrsberuhigung und
-sicherheit

Im Jahr 2024 wurden zusätzliche Geschwindigkeitsanzeigen platziert, z.B. im Wiesenfurt und in der Dorfstraße. Die Standorte der Anzeigen werden regelmäßig verändert.

Der Markt Frammersbach hat an einer Aktion des ADAC zur Vermeidung von Fahrlärm teilgenommen. Es wurden mehrere Hinweisplakate aufgestellt und Lärmmessungen durchgeführt.

GEMEINSAM. WEITER. NETZWERKEN.



Kommunale Zusammenarbeit im Lohrtal ausbauen

Auf Initiative des Markt Frammersbach laufen mit den Gemeinden Partenstein, Wiesthal und Neuhütten Gespräche über die Bildung eines Zweckverbands, zum gemeinsamen Betrieb der Versorgung mit Trinkwasser und Elektrizität.

Eine Zweckvereinbarung wurde im Bereich der IT zwischen der VG Lohr, der VG Partenstein und dem Markt Frammersbach geschlossen.

GEMEINSAM. WEITER. NETZWERKEN.



Projekt „Fahrradfreundlicher Landkreis“
und Gestaltung des ÖPNV aktiv begleiten

Es wurden Hinweise zur Verbesserung der Radverkehrslenkung umgesetzt. Vor allem wurden die Beschilderungen an und für Radwege verbessert.

Am 15.12.2024 ist die neue Linie MKK 86 gestartet, die sowohl die Anbindung des Bahnhof Partenstein deutlich verbessert und endlich einen regelmäßigen Takt zu unseren hessischen Nachbargemeinden herstellt.

**GEMEINSAM.
WEITER.
LEBEN.**



Angebote für Kurzzeitpflege und betreute Wohnformen schaffen

Die Tagespflegeeinrichtung der Caritas Sozialstation St. Rochus hat seit Februar den Betrieb aufgenommen. Die guten Buchungszahlen zeigen den Bedarf an Tagespflegeplätzen für Frammersbach. Das Angebot ist eine spürbare Entlastung für die Familienangehörigen der Senioren.

GEMEINSAM. WEITER. LEBEN.



Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung und Schulen modern ausstatten

Bei der Kinderbetreuung lag der Schwerpunkt in diesem Jahr darauf, den langfristigen Betrieb zu sichern. Die Einrichtungen des St. Josefsverein gehen ab 2025 in die Trägerschaft des Caritasverbands für den Landkreis Main-Spessart über.

Im Laufe des Jahres konnte unter Einbeziehung der Elternvertreter die Sanierung der Außenspielanlage des Kindergartens St. Elisabeth geplant, ausgeschrieben und die Arbeiten inzwischen vergeben werden. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2025.

Nachdem sich die Grund- und Mittelschule zur Naturparkschule weiterentwickelt hat, lag der Fokus in diesem Jahr auf der Schaffung eines „Grünen Klassenzimmers“. Für die Ausstattung des Pausenhofs wurden mit Elternbeirat und Schulleitung mehrere Punkte besprochen (z.B. weitere Sitzgelegenheiten), die aktuell in der Umsetzung sind.

GEMEINSAM. WEITER. LEBEN.



Öffentliche Grünflächen erhalten und für neue Ideen öffnen, z.B. „urban gardening“

Die Fläche des Kräutergartens wird für ein Kursangebot zu Heilpflanzen und -kräutern zur Verfügung gestellt und durch die Nutzer aufrechterhalten.

Zudem finden Veranstaltungen der „Grünen Wichtel“ auf dem Areal statt, wodurch es weiter für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

GEMEINSAM. WEITER. VORAUSSCHAUEN



Gemeindewald zum klimabeständigen Mischwald entwickeln und Streuobst erhalten

Frammersbach wurde in das Programm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ aufgenommen und alle notwendigen Beschlüsse gefasst – inklusive einer Herausnahme von Gemeindewaldflächen aus der Bewirtschaftung. Die Fördermittel aus dem Programm helfen beim Umbau zu einem robusten Mischwald.

Mit dem Naturpark Spessart wurde ein großes Streuobstprojekt im „Aschenmaul“ gestartet. Schwerpunkte waren zunächst die Sicherung der Nutzung bzw. der Ankauf von Grundstücken sowie die Kartierung des Bestands. Es folgen nun über mehrere Jahre hinweg Pflege- und Neupflanzungsmaßnahmen, um diesen Teil unserer Kulturlandschaft zu sichern.

GEMEINSAM. WEITER. VORAUSSCHAUEN



Energienutzungsplan und Konzepte für öffentliche Einrichtungen erarbeiten sowie die Stromversorgung durch kontinuierlichen Netzausbau sichern

Frammersbach wurde in die Bundesförderung zur Wärmeplanung aufgenommen. Nun folgt die Beauftragung eines Fachbüros.

Über das Klimaschutznetzwerk Main-Rhön konnten einige Machbarkeitsuntersuchungen im Bereich der Erneuerbaren Energien durchgeführt werden.

Leider sind z.B. für Energierückgewinnung in der Trinkwasserversorgung oder Freiflächen-PV-Anlagen keine realistischen Potentiale vorhanden. Es läuft eine Potenzialanalyse für ein mobiles Blockheizkraftwerk und eine Beckenabdeckung für das Schwimmbad.

Die Arbeiten für die Verstärkung des Stromnetzes von der Wendgasse über das Hinterdorf bis zum Talgrund sind geplant und beauftragt. Die Ausführung steht im ersten Quartal 2025 an.

GEMEINSAM. WEITER. VORAUSSCHAUEN



Spielräume für Zukunftsinvestitionen im Haushalt schaffen

Die zurückhaltende Investitionstätigkeit und ein Sondereffekt haben dazu geführt, dass die Rücklagen momentan den Verschuldungsstand übersteigen.

Diese werden jedoch in den kommenden Jahren für anstehende Investitionen in die Infrastruktur aufgebraucht.

Ohne zusätzliche Einnahmen – z.B. aus Windkraftprojekten, Erhöhung des Förderanteils durch Grundsatzbeschlüsse zu „Innen statt außen“ oder auch einer Anpassung der Gewerbesteuer – werden gewünschte Projekte, wie ein Bürgerzentrum oder die Sanierung des Terrassenbads, nicht zu finanzieren sein.

GEMEINSAM. WEITER. VORANGEHEN.



Schaffung eines Biosphärenreservats unterstützen

Die Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass eine Biosphärenregion Spessart möglich wäre und auch viele Potentiale für die Region bietet.

Der Markt Frammersbach hat einen einstimmigen Beschluss zur Teilnahme an einem möglichen Zertifizierungsprozess getroffen.

Nun muss die Region beraten, ob die vorhandenen Hürden überwunden werden können und ein Antrag bei der UNESCO eingereicht werden soll.

GEMEINSAM. WEITER. VORANGEHEN.



Für jeden Neubürger einen Baum pflanzen

Zusammen mit der FBG wurde das Projekt „Bürgerwald“ entwickelt. Im März 2024 fand die erste Pflanzaktion statt. Wir wollen die Bindung zu „unserem“ Wald weiter verstärken.

Ebenfalls in 2024 konnte eine erste Beteiligung von „Spessartbaum“ für eine örtliche Fläche umgesetzt werden.

GEMEINSAM. WEITER. ZUSAMMENKOMMEN.



Einen Kreativraum mit verschiedenen Beteiligungsformen einrichten

Im November konnten wir den „Kreativraum Frammersbach“ zur öffentlichen Nutzung freigeben.

Kreative können sich hier zum Malen, Basteln oder zu Workshops treffen.

Für Vereine und Privatpersonen ist die Nutzung kostenfrei. Lediglich bei gewerblicher Nutzung (Kursgebühren) wird ein geringer Unkostenbeitrag fällig.

GEMEINSAM. WEITER. ZUSAMMENKOMMEN.

A man with glasses and a white shirt is sitting on a modern, curved concrete bench in a garden. The background features tall grasses and a building. The text 'GEMEINSAM. WEITER. ZUSAMMENKOMMEN.' is overlaid in large white letters on the top left.

Eine Standortmesse als Leistungsschau des örtlichen Gewerbes durchführen und dabei örtliche Betriebe bei der Personalgewinnung unterstützen

Der Tag der Ausbildung im Festzelt der Frammersbacher Festtage hat sich inzwischen etabliert.

Der Ablauf konnte in diesem Jahr optimiert werden.

Durch die Kooperation mit der Handwerkskammer ist es gelungen über 300 Schüler aus verschiedenen regionalen Schulen als Besucher zu gewinnen.

GEMEINSAM. WEITER. ZUSAMMENKOMMEN.

Mit moderner Homepage, Kommunal-App oder Fuhrmanns-Podcast transparent informieren

Seit Juni 2024 ist die Frammersbach App bei Heimat-Info verfügbar und wurde bereits über 1800x heruntergeladen.

Ab 2025 werden wir die Postings über kommunale Veranstaltungen in den Social-Media-Profilen des Markt Frammersbach weiter ausbauen, um auch die Ortsbürger zu erreichen, welche nicht zu den Lesern von Tagespresse oder Amtsblatt zählen.





Dies war ein Überblick über Themen der letzten zwölf Monate.

Ich bedanke mich bei allen Mitbürgern, beim Marktgemeinderat und meinen Mitarbeitern für das große Engagement.

Dankeschön!





Die Kommunen kommen spürbar an die Grenzen des Machbaren.

Ich hoffe, dass dies auf Bundes- sowie Landesebene stärker berücksichtigt wird.

Man findet für jeden politischen Wunsch gute Argumente. In Summe überfordert es die Städte und Gemeinden.

Dem muss entweder mit einer klaren Prioritätensetzung oder einer deutlich besseren Finanzausstattung begegnet werden.

Ihr

Christian Holzemer

